

Optimistisch sieht die glasid ag in die Zukunft. Mit einer erweiterten Angebotspalette und Investitionen in ein neues Bearbeitungszentrum setzt der Essener Hersteller deutliche, nach vorne gerichtete Signale und vertraut dabei auf die eigene Leistungsstärke.

Es wächst zusammen, was zusammen gehört: Zum 1. August 2002 ist die Firmengruppe Damke, bestehend aus der Damke GmbH, der glasid GmbH, der Versid GmbH und der GTG GmbH zur glasid ag verschmolzen. Dies war zugleich der Beginn in einer Kette verschiedener Umstrukturierungs- und Investitionsmaßnahmen. Oberstes Ziel dabei: in einem kränkelnden Glasmarkt rechtzeitig die strategischen Weichen stellen und die Angebotspalette um wichtige und zukünftig geforderte Segmente erweitern. Als Ergebnis liegt nun eine Reihe neuer Zulassungen und Prüfungsergebnisse sowie neuer Produkte vor.

Viele Anwendungsmöglichkeiten

Nach intensiven Testreihen im hauseigenen Labor und einem Prüfungs- und Genehmigungsverfahren durch das Deutsche Institut für Bautechnik in Berlin (DIBt) wurde der glasid ag eine Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für die Produkte VSG aus TVG und für Teilvorgespanntes Glas erteilt. Die Zusammenführung der Sicherheitsglasfamilien „VSG und Teilvorgespanntes Glas“ haben eine neue Glasvariante hervorgebracht, die laut Hersteller beste Sicherheitsglaseigenschaften gewährleistet, eine extrem hohe Resttragfähigkeit aufweist und zudem behördlich genehmigt wurde. VSG aus TVG wird bei der glasid ag ab sofort in den Stärken 8 mm bis 24 mm bis zu einer Maximalabmessung von 2400 mm x 4500 mm hergestellt, ohne daß ein Genehmigungsverfahren im Sinne der Zustimmung im Einzelfall eingeholt werden muß.

Durch die Erteilung der Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist die glasid ag nun in der Lage, sämtliche Forderungen für linienförmig gelagertes Glas im Sinne der aktuellen Fassung der Bauregelleiste Teil A und den Technischen Richtlinien für linienförmig gelagertes Glas (TRAV) zu erfüllen. Selbstverständlich gelten die Bestimmungen auch für alle Modellformen, die das Essener Unternehmen im Rahmen seines Sortiments anbietet. Der Hersteller weist

glasid ag in Essen:

Den Markt der Zukunft im Visier



Innovativ und optimistisch: Hans-Peter Damke, Aufsichtsratsvorsitzender, Lothar Eisold, Leiter Qualitätsmanagement, Günter Damke, Vorstand, von der glasid AG (v. l.)

zudem darauf hin, daß das Produkt VSG aus TVG im Rahmen der Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung auch mit vollflächigem und teilflächigem Siebdruck erhältlich ist. Die Vorteile liegen klar auf der Hand: geplant ist z. B. eine Anwendung als Überkopferverglasung. Das hierfür gesetzlich vorgeschriebene Glasprodukt VSG aus TVG wird bei der glasid ag als „Versid TVG“ bestellt. Durch Vorlage der Zulassung entfallen somit sämtliche behördlichen Eingaben. Im Umkehrschluß bedeutet es für den Auftraggeber, daß für ihn eine behördliche Zustimmung im Einzelfall entfällt. Die große Bandbreite der anzuwendenden Glasabmessungen und Glasformen erlaubt zudem eine großzügige Objektplanung bis hin zu weit überspannenden Konstruktionen.

Mit den Kriterien der Zulassung wird der glasid ag eine immer gleichbleibende Qualität in Aufbau und Ausführung des Bauproduktes garantiert. Moderne Produktionstechniken der Härtung des Vorproduktes „Teilvorgespanntes Glas“ in einer der größten ESG-Anlagen Deutschlands und eine vollautomatisierte VSG-Produktionsstraße ermöglichen die Erfüllung höchstmöglicher Qualitätsstandards, die nach den DIN EN ISO Vorschriften uneingeschränkt erfüllt werden. Die Anwendung von VSG aus TVG erstreckt sich auf nahezu alle konstruktiven Anwendungen.

Das Produkt „Versid TVG“ mit seinem Höchstmaß an Transparenz erlaubt eine Vielzahl von Anwendungen. Darüber hinaus wird der behördliche Genehmigungsaufwand auf ein Mindestmaß reduziert und somit Zeit und Kosten minimiert.

Neben der erteilten Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung für VSG aus TVG und ESG weist die glasid ag darauf hin, daß sie für die Produkte VSG, TVG und ESG mit Siebdruck das behördliche Ü-Zeichen trägt. Damit ist sichergestellt, daß das VSG nach den Normvorschriften der DIN EN ISO 12 543 und beim ESG nach der DIN EN ISO 1249 hergestellt und die sich hieraus ergebenden Verpflichtungen eingehalten und umgesetzt werden.

Daß das innovative Unternehmen stets auf der Höhe der Zeit ist, unterstreicht

Innovationen und Standards von glasid:

- Zulassung für VSG aus TVG und für TVG
- TVG als geregeltes Bauprodukt
- Ü-Zeichen für VSG, ESG, ESG mit Siebdruck
- Seit Ende 2002 geregelter ESG-H-Test nach den aktuell gültigen Vorschriften



Bilder: Düppel



Ansicht des neuen Benteler-Bearbeitungszentrum

der Geschäftsführende Vorstand der glasid ag, die Herren Günter und Udo Damke, mit einer weiteren Maßnahme. Rechtzeitig wurden die Markttendenzen für den neuen Heat-Soak-Test nach Bauregelliste A, Teil 11.4, erkannt und dafür Sorge getragen, daß dieser Test in ihrem Unternehmen nach den Vorgaben der BRL ausgeführt wird. Seit Ende 2002 fertigen die Essener den geregelten ESG-H-Test nach den aktuell gültigen Vorschriften. Hierfür wurde die Heat-Soak-Anlage eigens durch eine staatlich anerkannte Prüfstelle kalibriert, eingestellt und zugelassen.

Diese Maßnahme sichert den Kunden die Eigenschaften einer definierten Aufheizphase, einer angemessen geprüften und fest definierten Standzeit im HS-Ofen und einer festgelegten Abkühlphase zu. Die eigens hierfür festgelegten Parameter wurden festgeschrieben und werden in der Praxis reproduziert. Eine regelmäßige Überprüfung der Anlagenparameter ist für die glasid ag selbstverständlich. Als herausragende Eigenschaft gilt, daß das Glas auch an den kritischen Stellen in der Standzeit der Heat-Soak-Anlage die vorgeschriebene Haltetemperatur erreicht.

Neu entwickelte Heizparameter, ein vergrößerter Abstand zwischen den Scheiben, eine optimal ausgelegte Belüftung, festgeschriebene Standzeiten und prozeßgesteuerte Thermoelemente garantieren eine gleichmäßige Temperaturbelastung des Glases während dieses Prozesses, auch bei Maximalmaßen von 3000 mm × 6000 mm.

ESG und/oder ESG Rollercoat- und Siebdruckscheiben erhalten demnach einen Heat-Soak-Test neuester technischer Ansprüche, die internationalen Normen entsprechen.

Insbesondere bei den Anwendungen Rollercoat und Siebdruck wird eine optimale thermische Belastung des Glases, das als Fassaden oder Brüstungen hinterwandbelüftet eingesetzt wird, ausreichend und zuverlässig getestet. Auch mit diesem Segment greift der Hersteller den Marktbe-

dürfnissen voraus und erfüllt heute bereits einen Standard, der den zukünftig hohen Ansprüchen mehr als gerecht wird – und das in den bekannt kurzen Lieferzeiten. Die glasid ag möchte hervorheben, daß nach Stand der Technik und Kenntnis der Heat-Soak-Test derzeit als einzige Möglichkeit gilt, Spontanbrüche bei ESG-Scheiben vorzubeugen, die durch Nickelsulfideinschlüssen (NIS) entstehen können. Das eventuelle Bruchrisiko wird durch den Heat-Soak-Test auf unter 1 % minimiert.

Neues Bearbeitungszentrum

Zukunftsorientiert hat der Vorstand auch den Produktionsbereich erweitert. Seit Anfang 2003 wird erfolgreich das innovative Benteler-Bearbeitungszentrum eingesetzt. Komplexe Anwendungsbereiche wie z. B. Ganzglasanlagen, Duschen, etc. werden auf dieser Anlage detailliert und mit höchstmöglicher Präzision gefertigt. Lochbohrungen von 5 mm bis zu 80 mm, Ausschnitte, Spezialanfertigungen, eine hochwertige Kantenbearbeitung bei Abmessungen bis zu 2500 mm × 5600 mm erlauben einen fast unbegrenzt universellen Einsatz des Werkstoffes Glas.

Möglich wird diese „High-Tech-Anwendung“ durch eine Symbiose aus exzellenter Anlagentechnik und einer punktgenau abgestimmten EDV aus dem Hause Albat + Wirsam. Die für die Produktion benötigten Bearbeitungsinformationen sind in einem Großrechner gespeichert. Per Barcode werden diese Daten auftrags- und positionsbezogen abgerufen und in präzise CNC-Technik umgesetzt.

Die zentrale Bearbeitung des Glases auf einer Anlage mit allen Bearbeitungsmerkmalen wie Kantenbearbeitung, Bohrungen, Ausschnitte und Fräsungen garantieren auch in der Zukunft kurzfristige Liefertermine auf bekannt hohem Qualitätsniveau. Seit Jahresbeginn wird das neue Produkt „Activ“ von Pilkington, ein spezielles Glas-

erzeugnis, das über eine neuartige selbstreinigende Wirkung verfügt, verarbeitet. Angepaßte und neu eingestellte Anlagenparameter erlauben es, dieses Glas zu ESG- und VSG-fähigen Fertigprodukten zu veredeln, deren Einsatz in Wintergärten, Fassaden, Brüstungen, Vordächern, Eingangshallen etc. Einzug halten soll. Da die Beschichtung immer nach außen gesetzt wird, wirkt eine durchgehend saubere Glasfläche auf den Betrachter.

Im Bereich des VSG wurden ebenfalls neue Wege beschritten. So befindet sich im Sortiment eine „Coolwhite“-Folie, eine echte Alternative zu satiniertem Glas oder Scheiben mit vollflächiger Ätzung. Der Designeffekt wirkt wie echtes Satinato, ist nur deutlich unempfindlicher, da sich die schichttragende Folie zwischen den Glasscheiben befindet. Probleme, die sich durch mechanische Schichtbeschädigungen ergeben, auch bei der Reinigung, gibt es nicht mehr.

Dem Thema Schallschutz in Verbindung mit VSG wurde sich ebenfalls gewidmet. Durch die Verwendung einer vom Fraunhofer Institut geprüften Schallschutzfolie ist es der glasid ag gelungen, VSG herzustellen, das einen extrem hohen Schallschutzwert aufweist. Der Schallschutzfaktor ist in Abhängigkeit zur Glasstärke zu sehen und beträgt im normalen Frequenzspektrum, z. B. bei 9 mm Glas, 38 dB(A). Der Einsatz der Schallschutzfolie empfiehlt sich insbesondere dort, wo hohe Schallpegel mit relativ dünnem Glas und damit einhergehend mit geringerer Gewichtsbelastung abgedämpft werden müssen. Die glasid ag weist ausdrücklich darauf hin, daß sowohl beim Einsatz der „Coolwhite“-Folien als auch bei den Schallschutzfolien der Aspekt des Verbund-sicherheitsglases gepaart mit der Folienfunktion uneingeschränkt erhalten bleibt.

Zukunftsplanung steht für die glasid ag auch weiterhin ganz oben auf der Prioritätenliste. Ein Beispiel hierfür sind weitere Projekte, die ihre Marktstellung als Spezialist für Sicherheitsglas innovativ stärken sollen. Besonders großen Wert legt die glasid ag auf die Ausbildung des Nachwuchses. Unter den 200 Mitarbeitern befinden sich mehr als 20 Auszubildende – ein ganz besonderer Beweis für Investitionen in die Zukunft. HD

glasid ag
45356 Essen
Tel. (02 01) 36 90 40
info@glasid.com
www.glasid.com

